

Unterrichtung
(zu Drs. 16/5138 und 16/5275)

Der Präsident
des Niedersächsischen Landtages
– Landtagsverwaltung –

Hannover, den 08.11.2012

Keine weiteren Atommülltransporte nach Gorleben

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 16/5138

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz - Drs. 16/5275

Der Landtag hat in seiner 149. Sitzung am 08.11.2012 folgende EntschlieÙung angenommen:

Castor-Transporte neu gestalten - keine weiteren Atommülltransporte nach Gorleben

Der Niedersächsische Landtag begrüÙt,

- dass die Landesregierung weitere Transporte von CASTOR-Behältern mit radioaktiven Abfällen aus der ausländischen Wiederaufarbeitung in das Transportbehälterlager Gorleben vermeiden will,
- dass die Landesregierung vorgeschlagen hat, hierfür entsprechend dem Verursacherprinzip Standorte in anderen Bundesländern in Betracht zu ziehen,
- dass die Landesregierung an Bund und Länder herangetreten ist und um politische Unterstützung im Sinne einer gerechten Lastenteilung gebeten hat.

Der Landtag spricht sich dafür aus, dass

- im Konsens zwischen Bund und Ländern zunächst politisch zu entscheiden ist, ob und ggf. welche Standorte für eine Zwischenlagerung von hochradioaktiven Abfällen aus der Wiederaufarbeitung in Frage kommen,
- auf dieser Grundlage eine Verständigung mit den Energieversorgungsunternehmen erzielt werden muss, damit die notwendigen rechtlichen und technischen Voraussetzungen geschaffen und die erforderlichen Genehmigungsverfahren eingeleitet werden können.

Der Landtag bittet die Landesregierung,

- sich bei der Bundesregierung und den betroffenen Ländern weiterhin dafür einzusetzen, dass die erforderlichen politischen Schritte und Entscheidungen zur Schaffung der Voraussetzungen für eine dezentrale Zwischenlagerung hochradioaktiver Abfälle aus der Wiederaufarbeitung zügig herbeigeführt werden.